

Netzwerktagung „Einstieg Deutsch“ – Auswertung und Transfer

Mittwoch, den 11. April 2018 in Nürnberg

Innerhalb der vergangenen zwei Jahre haben rund 280 Bildungsträger bundesweit Lernangebote für Geflüchtete im Rahmen des Förderprojekts „Einstieg Deutsch“ umgesetzt. Dabei haben sie wichtige Erfahrungen in der sprachlichen Erstorientierung von Geflüchteten gemacht, die sich auf andere Projekte übertragen lassen.

Wir möchten im Rahmen der Tagung gemeinsam die Erfahrungen auswerten: Mit welchen Herausforderungen hatten die Einrichtungen zu kämpfen? Welche Lösungen haben sie gefunden? Welche Faktoren haben zum Erfolg beigetragen?

Dabei wird uns die Frage leiten, wie sich die Erkenntnisse aus dem Projekt „Einstieg Deutsch“ sinnvoll bei der Planung und Durchführung anderer Deutschkurse für Geflüchtete berücksichtigen lassen.

Neben Best-Practice-Beispielen und ersten Ergebnissen der wissenschaftlichen Begleitung steht der kollegiale Austausch über Praxiserfahrungen im Mittelpunkt.

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Bildungsträger, die sich am Projekt "Einstieg Deutsch" beteiligen, bzw. beteiligt haben. Sie ist aber auch offen für weitere Interessierte.

Anmeldung

www.einstieg-deutsch.de/tagung

Bitte melden Sie sich möglichst bis zum 11. März 2018 an.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Tagungsort

Caritas Pirckheimer Haus

Königstraße 64, 90402 Nürnberg

Telefon: 0911 2346-0

Anreise

www.cph-nuernberg.de/tagungshaus/anreise-und-kontakt.html

Kontakt bei Rückfragen

Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.

Projekt „Einstieg Deutsch“

Obere Wilhelmstraße 32, 53225 Bonn

Claudia Zanker

Telefon: 0228 97569-593,

E-Mail: zanker@dvv-vhs.de

www.einstieg-deutsch.de



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Netzwerktagung „Einstieg Deutsch“ – Auswertung und Transfer

Mittwoch, den 11. April 2018 in Nürnberg

- 09:30 – 10:00 Registrierung und Begrüßungskaffee
- 10:00 – 10:05 **Begrüßung**
- 10:05 – 10:35 Kurzvorträge
Einstieg Deutsch – Beispiele aus der Praxis
Vertreter/-innen verschiedener Bildungsträger
- 10:35 – 10:45 Blitzlicht
Das Ehrenamtportal – Wir gestalten Integration
Aurora Distefano, DVV
- 10:45 – 11:15 Kaffeepause
- 11:15 – 11:45 Vortrag
Erste Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung
- 11:45 – 11:55 Blitzlicht
Interkulturelle Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte
Noemi Donner, DVV International
- 12:00 – 13:00 Parallele Workshops
W1: Das Lernen lernen
W2: Einsatz digitaler Lernmedien
W3: Einbinden ehrenamtlicher Sprachpaten
- 13:00 – 14:00 Mittagspause
- 14:00 – 15:00 Parallele Workshops
W4: Exkursionen – Praxisnahes Lernen im Lebensumfeld
W5: Interkulturelle Konflikte?
W6: Umgang mit heterogenen Lerngruppen
- 15:00 – 15:30 Kaffeepause
- 15:30 – 16:30 Parallele Info-Foren
F1: Erstellen des Verwendungsnachweises
F2: Einsatzszenarien für Chromebooks
F3: Das neue Online-Lernportal des DVV
- 16:30 – 17:00 Zusammenfassung und Abschluss



Netzwerktagung „Einstieg Deutsch“ – Auswertung und Transfer

Mittwoch, den 11. April 2018 in Nürnberg

W1: Das Lernen lernen

Simone Schlüter, DVV

Viele Geflüchtete bringen keine oder kaum Erfahrung im selbst-gesteuerten Lernen mit, weil sie entweder nur wenig Lernerfahrung haben oder aus anderen Lernkulturen stammen. Wie kann man sie bei der Organisation des Lernens unterstützen und an autonomes Lernen heranführen? Welche Strategien und Methoden bieten sich an?

W2: Einsatz digitaler Lernmedien

Inga Opitz, DVV

Welche digitalen Medien haben sich für die verschiedenen Zielgruppen bewährt? Wie bindet man die Medien sinnvoll in den Unterricht ein? Welche Voraussetzungen sollten der Kursort und die Lehrkraft erfüllen? Wie führt man die Teilnehmenden an die Nutzung der Medien heran? Auf Basis der Erfahrung der Teilnehmenden sammeln wir Antworten auf diese Fragen.

W3: Einbinden ehrenamtlicher Sprachpaten

Aurora Distefano & Kathrin Quilling, DVV

Ehrenamtliche Helfer haben sich bei „Einstieg Deutsch“ als wichtige Unterstützung erwiesen. Wie könnte man sie in anderen Angeboten einsetzen? Welche Formate sind denkbar? Wie kann man sie bei ihrer Aufgabe sinnvoll begleiten?

W4: Exkursionen: Praxisnahes Lernen im Lebensumfeld

Claudia Zanker, DVV

Für die Orientierung in der Umgebung und die Erprobung des Gelernten im Alltag haben sich bei „Einstieg Deutsch“ Exkursionen bewährt. Wie lässt sich dieses Format auch in anderen Kursen einbinden? Was sollte bei Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung beachtet werden?

W5: Interkulturelle Konflikte?

Jannik Veenhuis, Islamwissenschaftler

Die Arbeit mit Geflüchteten stellt viele Bildungseinrichtungen vor neue Herausforderungen, die schnell zu Konflikten werden können – zwischen Flüchtlingen aus verschiedenen kulturellen Zusammenhängen oder zwischen Lehrenden, Verwaltungsmitarbeitern und Teilnehmenden. Wo liegen die Ursachen dafür? Und wie lässt sich dem vorbeugen? Gemeinsam werten wir die Erfahrungen aus und hinterfragen Deutungsmuster.

W6: Umgang mit heterogenen Lerngruppen

Simone Schlüter, DVV

Der Teilnehmerkreis in Kursen für Geflüchtete geht weit auseinander: Von Nicht-Alphabetisierten bis zu Akademikern mit Erfahrung im Sprachenlernen. Welche Methoden der Binnendifferenzierung haben sich als sinnvoll erwiesen? Wie kann man den verschiedenen Bedürfnissen gerecht werden, um Unter- und Überforderung zu vermeiden? Gemeinsam werten wir die Praxiserfahrungen aus.

F1: Erstellen des Verwendungsnachweises

Team „Einstieg Deutsch“

Was ist bei der Abrechnung der Lernangebote im Online-Administrationssystem zu beachten? Was ist beim Sachbericht wichtig? Gemeinsam schauen wir uns die Eingabemasken an und geben Tipps.

F2: Einsatzszenarien für Chromebooks

Lisa Stein, NetHope – Project Reconnect

An die Projektpartner von „Einstieg Deutsch“ wurden im Rahmen von „Project Reconnect“ 3000 Chromebooks vergeben. Welche Möglichkeiten gibt es, diese Laptops für die Arbeit mit Geflüchteten zu nutzen – auch über den Einsatz im Unterricht hinaus? Sie lernen verschiedene in der Praxis erprobte Einsatzszenarien kennen, von Lerncafés bis zu Verleihsystemen.

F3: Das neue Online-Lernportal des DVV

Inga Opitz, DVV

Das neue Lernportal versteht sich als Instrument für Blended-Learning. Der A1-Bereich ist bereits vollständig, in den kommenden Monaten folgen die Lernbereiche A2 und B1 sowie B2 für den Beruf. Sie erhalten Einblicke in das didaktische Konzept und die wichtigsten Funktionen und bekommen Anregungen zur Einbindung des Portals in den Unterricht.